

Projektinformationen

Sanierung Nicolaikirche Bad Blankenburg

Geschichte Der Kirchplatz gehört zum ältesten Bebauungsabschnitt der Stadt Blankenburg. Kirche und angrenzende Gebäude liegen im inneren Ring der Stadtmauer. Die Nicolaikirche liegt im Mittelpunkt des Platzbereiches. Ursprüngliche Baustrukturen des 14./15. Jahrhunderts wurden während des 17. und 18. Jahrhundert überformt bzw. erneuert und liegen in dieser Bauweise noch heute vor.

Der Glockenturm ist der älteste Gebäudebereich der Kirche. Das Erdgeschoss des Turms stammt vermutlich aus dem 14. Jahrhundert, in dem auch der Grundstein gelegt wurde. Im 18. Jahrhundert wurde der Kirchturm überbaut, wobei im Inneren noch ältere Baustrukturen, vermutlich aus dem 15. und 16. Jahrhundert, vorhanden sind. Das Kirchenschiff wurde ebenfalls im 18. Jahrhundert umgebaut und in der folgenden Zeit durch weitere Baumaßnahmen erweitert.

Begründung Seit 2012 wurden statische und holzschutzgutachterliche Untersuchungen durchgeführt, die erhebliche Schäden erkennbar machten. Im Gebälk unter der Turmhaube bzw. in der Glockenstube ließen sich schwere Schäden durch Holz zerstörende Pilze feststellen. Davon waren hauptsächlich West- und Nordseite betroffen. Teilweise konnte kein tragfähiger Querschnitt mehr vorgewiesen werden, da die Zerstörung sich auch in angrenzende Teile des Bauwerks verbreitet hatte. Im Jahr 2014 folgte eine Notsicherung, da die ausreichende Tragfähigkeit nicht mehr gewährleistet war. Zudem waren im Turmschaft Risse sichtbar, die seit 2012 mit einem Rissmonitor überwacht wurden.

Vorhaben Die Realisierung des Sicherungsvorhabens wurde in drei Bauabschnitte aufgeteilt. Im ersten Bauabschnitt wurde die Sicherung und Sanierung des Kirchturms fokussiert. Hierbei wurde die Schiefereindeckung sowie die Dachverblechung erneuert. Im Zuge der Turmsicherung sind zudem Bau-

arbeiten am Gebälk des Glockenturms gemäß Holzschutzgutachten und Statik durchgeführt worden. Im zweiten Bauabschnitt wurde der Turmschaft gesichert und saniert. Für diese Sanierungsarbeiten werden Natursteinarbeiten durchgeführt. Ziel war es den Steinbestand zu erhalten und so instand zu setzen, dass künftige Schäden vorgebeugt werden.

Im letzten, dritten Bauabschnitt, stand die Sicherung und Sanierung des Kirchenschiffes im Fokus. Hierbei wurden Arbeiten am Dach des Kirchenschiffes, der Fassade, mit Türen und Fenstern, sowie der Innenausstattung der Kirche durchgeführt.

Förderprogramm Die Sanierung des Kirchturmes wurde über das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ gefördert. Ziel des Programms war es u.a. Orts- und Stadtkerne zu beleben, das baukulturelle Erbe zu erhalten, städtischen Denkmalschutz zu stärken und ortsbildprägende Gebäude instand zusetzen, öffentliche Räume aufzuwerten und Zentren erreichbarer machen.

Maßnahmen hierfür sind städtische Gesamtkonzepte, bauliche Sanierungsmaßnahmen, Stärkung der Klimaresilienz sowie die Unterstützung privater Vorhaben mit passender Zielsetzung.

Das Programm ist ausfinanziert und wurde durch BL-LZ abgelöst.

Fördersumme Die Kosten für die Gesamtleistung belaufen sich auf **2.116.272,51 €**.

1.066.067,09 €

wurden von Bund und Land im Rahmen der Städtebauförderung finanziert.

Die Differenz wurde durch die ev. Landeskirche, die Kirchengemeinde Bad Blankenburg und den Kirchbauverein getragen.

Projektzeitraum



1. Bauabschnitt

Sanierung Kirchturm Nicolaikirche Bad Blankenburg



Glockenturm Ansicht der Kirche sowie des Glockenturmes vor der Sanierung



Glockenturm Neue Fassade sowie Dach des Glockenturmes



Turmgebälk Schäden am Holzgebälk des Glockenturmes beeinflussen die Statik



Turmgebälk Die Konstruktion wird durch neue Balken verstärkt



Dach des Glockenturmes Dach und Verschieferung des Glockenturmes sowie Turmuhr im alten Zustand



Dach des Glockenturmes Neue Eindeckung der Gauen mit Blei

2. Bauabschnitt

Sanierung Fassade Nicolaikirche Bad Blankenburg



Turmgemäuer Heruntergekommenes Gemäuer und Risse in der Fassade bedrohen die Statik



Turmgemäuer Strukturelle Schäden am Gemäuer wurden behoben und aufgewertet



Gesimsfragmente Lediglich zurückgebliebene Gesimsfragmente stören die Optik



Gesimsfragmente Die zurückgebliebenen Fragmente wurde erneuert und vervollständigt



Fenster Fenster und Schutzgitter in altem Zustand



Schutzgitter Außenliegende Schutzgitter in neuem Zustand auf der erneuten Fassade

3. Bauabschnitt

Sanierung Fassade und Kirchenschiffdach Nicolaikirche



Abdeckung der Empore Schutz des Innenraumes für die Erneuerung der inneren Verkleidung



Innenverkleidung Kirchenschiffdach Neue Verkleidung des Kirchenschiffdaches



Dachgebälk Schadhafte Dachbalken im Dach des Kirchenschiffes



Dachgebälk Beschädigte Dachbalken wurden durch neue ersetzt



Außenfassade Kirchenschiff Äußere Fassade des Kirchenschiffes mit strukturellen Mängeln



Außenfassade Kirchenschiff Mängel wurden aufgewertet und das Gesamtbild wurde aufge bessert